

NEWSLETTER

Sehr geehrte MI(N)T-Streiter*innen,

gerne senden wir Ihnen in unseren letzten E-Mail-Newsletter MINT-Regionen für dieses Jahr.

Wir schließend das Jahr 2022 mit der in dieser Woche unterzeichneten Verlängerung der MINT-Kooperation ab. Die beteiligten vier Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Klimaschutz werden ab dem kommenden Jahr mit dem Förderwettbewerb „Regionale MINT-Netzwerke und Projekte“ und 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr in den Netzwerken vor Ort individuelle und passgenaue Projekte über die MINT-Geschäftsstelle fördern.

Im MINT-Regionalpatenprogramm wurden über 70 Schulen (Grund- sowie weiterführende Schulen) mit einem 10er-Set Calliope mini ausgestattet. Die rund 140, durch das Pädagogische Landesinstitut (PL) fortgebildeten Lehrkräfte, begeistern nun bereits Schülerinnen und Schüler durch das Programmieren des vielfältig einsetzbaren „Calliope mini“. Weiterhin konnten über 50 Grundschulen für das Vertiefungsmodul „KiTec Digital“ sowie über 40 weiterführende Schulen für das Vertiefungsmodul „IT2School-Künstliche Intelligenz“ begeistert werden. Die rund 200 Lehrkräfte werden ab Februar 2023 ebenfalls durch das PL fortgebildet. Um welche Schulen es sich hierbei handelt können Sie der MINT-Landkarte Rheinland-Pfalz entnehmen.

Auch im nächsten Jahr gibt es wieder vielfältige Veranstaltungsformate sowie Förderprogramme und Wettbewerbe. Hierzu informieren wir Sie gerne und verweisen zudem auf aktuelle Veröffentlichungen im MINT-Kontext.

Stöbern Sie durch den Newsletter und leiten Sie diesen gerne auch an interessierte MINT-Akteurinnen und Akteure in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld weiter.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Advents- und Weihnachtstage.

Bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße
Ihre MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz

Sie gelangen per **Klick** im Inhaltsverzeichnis direkt zum ausgewählten Artikel.

Zu folgenden Bereichen aus dem MINT-Bereich lesen Sie heute:

1. Veranstaltungen

- 1.1 „KiTec - Kinder entdecken Technik“ – neue Basisschulungen ab Februar 2023
- 1.2 Design Thinking in Deutschland: Mehr Kreativität im MINT-Unterricht der Siemens Stiftung

2. Veröffentlichungen

- 2.1 Rheinland-Pfalz zum starken MINT-Land machen: Landesregierung verlängert MINT-Kooperation
- 2.2 Neue Kooperationsvereinbarung: BASF und Bildungsministerium bauen gemeinsame Förderung der MINT-Bildung aus
- 2.3 Hubig: Rheinland-Pfalz ist MINT-Land – gemeinsam machen wir Kinder und Jugendliche stark für die Herausforderungen unserer Zeit
- 2.4 Bildungsministerin Hubig zu Gast bei IHK: Netzwerke helfen bei Berufswahl

3. Förderungen und Wettbewerbe

- 3.1 Deutsche Neurowissenschaften Olympiade (DNO)
- 3.2 Calliope mini Experts – neue Fortbildungsrunde
- 3.3 ESF Plus-Programm „Bildungskommunen“
- 3.4 Wir retten den Regenwald! Mitmachen beim ACT!-Eine-Welt-Schulpreis!
- 3.5 Nationales Science on Stage Festival 2023 - Ideen für den MINT-Unterricht gesucht!
- 3.6 Jugend präsentiert Kids: Grundschulwettbewerb
- 3.7 Förderwettbewerb „Regionale MINT-Netzwerke und Projekte“
- 3.8 Aktuelle Ausschreibungen und Förderinitiativen für MINT im Blick – Übersichtsangebot der MINT-Geschäftsstelle

4. Tipps

- 4.1 Unterrichtsmaterialien von Lehrkräften für Lehrkräfte - Science on Stage
- 4.2 Die Zukunft der Meere in einer Box: Bildungsmaterial ab sofort kostenfrei verfügbar
- 4.3 MINT-Malbuch der Initiative #MINTMAGIE
- 4.4 Lese- und MINT-Kompetenz im Unterricht fördern: Grundschulmagazin "echt jetzt?" kostenlos erhältlich

5. Wichtige Links zur MINT-Initiative Rheinland-Pfalz

- 5.1 MINT-Strategie des Ministeriums für Bildung
- 5.2 MINT-Bildungsserver
- 5.3 MINT-Datenbank und MINT-Landkarte

6. Kontakt

1. Veranstaltungen

1.1 „KiTec - Kinder entdecken Technik“ – neue Basisschulungen ab Februar 2023

Warum stürzt ein hoher Turm nicht um? Wie baut man eine Brücke, damit sie nicht einbricht? Technik umgibt uns und prägt unseren Alltag. Kinder sind von technischen Zusammenhängen begeistert und fasziniert und versuchen schon früh, diese zu begreifen. Sie verstehen schon früh physikalisch-technische Zusammenhänge und lösen technische Herausforderungen eigenständig und kreativ.

In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Unterrichtsideen, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zum Bauen und Konstruieren anregen können. Mit den Materialien der KiTec-Kiste werden Sie in der Fortbildung selbst kreativ. Im Februar, März und Mai 2023 bietet das Pädagogische Landesinstitut in Kooperation mit der Wissensfabrik Fortbildungen in Präsenz in St. Johann bei Mayen, Idar-Oberstein und Trier an.

Sie sind bereits KiTec-Programmschule? Dann nutzen Sie gerne diese Gelegenheit der Nachqualifizierung um KiTec an Ihrer Schule zu verstetigen und geben die Information innerhalb Ihrer Schule an neue und potentiell interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Neue Schulen sollten vorab mit Ihrem zuständigen MINT-Regionalpaten oder MINT-HUB-Partner Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeit der Finanzierung des Materialsets für die Schule abzustimmen. Die Übersicht der regionalen Ansprechpartner finden Sie unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/mint-regionalpaten-und-mint-hubs/regionalpaten-und-mint-hubs-rlp/>. Alternativ melden Sie sich bei der MINT-Geschäftsstelle, <https://mint.rlp.de/de/geschaeftsstelle/kontakt/>.

Die Übersicht der Termine zum KiTec-Basismodul finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/mint-regionalpaten-und-mint-hubs/lehrerfortbildungsangebote/> oder über die Fortbildungsdatenbank des Pädagogischen Landesinstituts unter Eingabe von „KiTec“ in der Freitextsucht über folgenden Link: https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog_detail/veranstaltungskatalog.

Weitere Informationen zu KiTec erhalten Sie auf der Website der Wissensfabrik über folgenden Link: <https://www.wissensfabrik.de/kitec/>.

1.2 Design Thinking in Deutschland: Mehr Kreativität im MINT-Unterricht der Siemens Stiftung

In Kooperation mit der HPI School of Design Thinking bietet die Siemens Stiftung kostenlose Blended-Learning-Fortbildungen für MINT-Lehrkräfte zu „Design Thinking in MINT“ an, die sich inhaltlich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren.

Über einen Zeitraum von drei Monaten lernen Sie in einem Mix aus Präsenz- und Online-Sessions die Lehr- und Lernmethode kennen. Zwischen diesen Terminen geht es im Selbststudium weiter: Sie vertiefen das Erlernte, indem Sie die Techniken selbst ausprobieren und den Ansatz im Unterricht anwenden. Die zeitlichen Abstände der einzelnen Fortbildungs-Sessions sind großzügig geplant und geben Ihnen einen individuellen Spielraum für das Selbststudium.

Nach einigen Wochen können Sie in einer kollegialen Fallberatung Ihre Fortschritte und Erfahrungen mit Design Thinking im MINT-Unterricht gemeinsam mit den Coaches besprechen und Feedback einholen. Die Fortbildung endet mit einer digitalen Abschlussveranstaltung, bei der Sie Ihr Projekt vorstellen und ein Zertifikat erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: <https://medienportal.siemens-stiftung.org/de/fortbildungen#designthinking>.

2. Veröffentlichungen

2.1 Rheinland-Pfalz zum starken MINT-Land machen: Landesregierung verlängert MINT-Kooperation

„Mit unserer bundesweit beachteten MINT-Strategie „MINT läuft – Entdecken – Entwickeln – Zukunft gestalten“ sind wir seit 2016 so große Schritte gegangen, dass Rheinland-Pfalz ein starkes MINT-Land geworden ist. Wir wollen und müssen hieran weiterarbeiten und schreiben deshalb unsere Kooperation fort. MINT, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, ist für viele Berufe wichtig. Wir brauchen dringend Fachkräfte und deshalb sollen die Kinder und Jugendlichen schon heute in der Schule interessante Berufsfelder in diesem Bereich kennenlernen. Ihr Interesse zu wecken und ihre Kompetenzen zu fördern sind dabei erste Schritte“, sagte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig zur Verlängerung der MINT-Kooperation der Landesregierung. Damit wird zugleich ein wichtiges Vorhaben des Koalitionsvertrags umgesetzt.



V.l.n.r.: Wissenschaftsminister Clemens Hoch, Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und Klimastaatssekretär Michael Hauer
© Ministerium für Bildung / Sämmer

Die Bildungsministerin unterzeichnete die entsprechende Vereinbarung gemeinsam mit der Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Daniela Schmitt, dem Minister für Wissenschaft und Gesundheit, Clemens Hoch, sowie dem Staatssekretär für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Michael Hauer. Mit der neuen MINT-Kooperation vereinbaren die Ministerien für vier Jahre die Förderung der MINT-Bildung in allen Regionen in Rheinland-Pfalz. Mit dem Förderwettbewerb „Regionale MINT- Netzwerke und Projekte“ und 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr unterstützen die beteiligten Ministerien in den Netzwerken vor Ort individuelle und passgenaue Projekte aus drei Bereichen: Studienorientierung im städtischen und ländlichen Raum, Berufliche Orientierung für MINT-Ausbildungsberufe und, mit der Partnerschaft des Klimaschutzministeriums neu hinzugekommen, Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schwerpunkte bei den Projekten können etwa der Aufbau außerschulischer Lernorte, die Verzahnung schulischer und außerschulischer Projekte, die Breiten- und Spitzenförderung MINT-Interessierter oder Projekte zu Zukunftsthemen wie Biotechnologie, Klimaschutz oder künstlicher Intelligenz sein.

Ziel ist es, das Thema MINT entlang der gesamten Bildungskette umzusetzen, den Nachwuchs im Land zu fördern, Fachkräfte zu sichern und so den Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz dauerhaft und nachhaltig zu stärken und dabei Umweltthemen stärker in den Fokus zu rücken.

Die komplette Presseinformation finden Sie unter folgendem Link: <https://bm.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/rheinland-pfalz-zum-starken-mint-land-machen-landesregierung-verlaengert-mint-kooperation/>

Ausführliche Informationen zum Förderwettbewerb „Regionale MINT- Netzwerke und Projekte“ finden sie ab Frühjahr 2023 auf unserer Website www.mint.rlp.de.



V.l.n.r.: Wissenschaftsminister Clemens Hoch, Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und Klimastaatssekretär Michael Hauer
© Ministerium für Bildung / Sämmer

2.2 Neue Kooperationsvereinbarung: BASF und Bildungsministerium bauen gemeinsame Förderung der MINT-Bildung aus

Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz, und Dr. Melanie Maas-Brunner, Vorstandsmitglied der BASF SE und Standortleiterin Ludwigshafen, setzten ein starkes Zeichen für die Bildung: In Ludwigshafen unterzeichneten sie eine neue Vereinbarung zur engen Zusammenarbeit bei der schulischen Förderung der MINT-Fächer.

Die Laufzeit der Kooperationsvereinbarung ist für einen Zeitraum von drei Jahren angesetzt. Sie führt den Gedanken der ersten Kooperationsvereinbarung von 2018 fort. Ziel ist es, junge Menschen während der gesamten Schulzeit für MINT-Themen zu begeistern und ihnen eine praxisnahe Berufs- und Studienorientierung zu ermöglichen. Zudem werden wichtige gesellschaftliche Themen wie Energietransformation, Klimawandel und Nachhaltigkeit in den Programmen thematisiert.

Ein Schwerpunkt der neuen Kooperationsvereinbarung ist die Fortsetzung und Intensivierung der erfolgreichen Zusammenarbeit von BASF, Bildungsministerium und des Unternehmens-Netzwerks „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“ im MINT-Hub Rheinland-Pfalz, der aus der ersten Vereinbarung hervorgegangen ist.

Die unterzeichnete Vereinbarung sieht vor, dass unter anderem die beiden etablierten Wissensfabrik-Projekte „KiTec – Kinder entdecken Technik“ sowie „IT2School – Gemeinsam IT entdecken“, die bereits in rund 200 Grundschulen und rund 100 weiterführenden Schulen im rheinlandpfälzischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) angeboten werden, um neue Inhalte erweitert werden. Mit „KiTec Digital“ bekommen Kinder nun die Möglichkeit, durch eigenständiges Tüfteln und Bauen technische Zusammenhänge zu begreifen und spielerisch die Zusammenhänge von Mechanik und Elektronik nachzuvollziehen. Beim „KI“-Modul von „IT2School“ lernen Schülerinnen und Schüler am Beispiel eines Sprachassistenten, wie künstliche Intelligenz (KI) funktioniert und wie sie einen eigenen digitalen Assistenten programmieren können. Darüber hinaus wird das neue Projekt der Wissensfabrik, „City4Future“, schon seit dem Start des Schuljahrs 2022 den weiterführenden Schulen im rheinland-pfälzischen Teil der MRN angeboten. Bei „City4Future“ beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Herausforderungen für den urbanen Lebensraum der Zukunft, entwickeln Lösungsvorschläge und diskutieren ihre Ergebnisse. BASF finanziert die Projekt-Materialien. Das Bildungsministerium, das Pädagogische Landesinstitut und die kommunalen Medienzentren verantworten die Multiplikatoren- und die Lehrkräfte-Fortbildungen.

Bereits im November 2021 haben die BASF SE und das Bildungsministerium den zweiten Schwerpunkt der Vereinbarung in die Wege geleitet und zwei mobile Gen-Labore für weiterführende Schulen sowie zwei Mini-Labore zur Probenvorbereitung bereitgestellt. Mit den mobilen Gen-Laboren können Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen biotechnologische Experimente mit der gleichen Labortechnik durchführen, wie sie weltweit in Forschungseinrichtungen vorzufinden ist. Lehrerinnen und Lehrer können sich die Labore nach einer vorherigen Schulung ausleihen und so die spannenden Experimente ins Klassenzimmer bringen.

Für Bildungseinrichtungen sind die Bildungsprojekte kostenfrei. Weitere Informationen zu den mobilen Gen-Laboren gibt es unter <https://mint.bildung-rp.de/mint-labor.html>. Weitere Informationen zu den Wissensfabrik-Projekten gibt es unter www.wissensfabrik.de/fuer-kitas-schulen/mitmachen/.

Die komplette Presseinformation finden Sie unter folgendem Link: <https://bm.rlp.de/de/service/pressemittelungen/detail/news/News/detail/neue-kooperationsvereinbarung-basf-und-bildungsministerium-bauen-gemeinsame-foerderung-der-mint-bild/> .

2.3. Hubig: Rheinland-Pfalz ist MINT-Land – gemeinsam machen wir Kinder und Jugendliche stark für die Herausforderungen unserer Zeit

„Rheinland-Pfalz ist MINT-Land. Was 2016 mit der MINT-Initiative begann, ist mittlerweile zur landesweiten Strategie geworden, die jedes Jahr konsequent weiterentwickelt wird. In diesem Jahr profitieren unsere Schulgemeinschaften beispielsweise von spannenden und handlungsorientierten Unterstützungsangeboten für die komplette Breite der MINT-Fächer. Angefangen bei Mathematik-Boxen über Erneuerbare Energien-Boxen für unsere Kleinsten bis hin zu mobilen Genlaboren und smarten

Experimentier-Boxen für den Physik-Unterricht ist alles dabei, was die kleinen und großen Herzen der Forschenden höherschlagen lässt“, berichtete Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig zum Auftakt des 6. Runden Tisches „MINT“.

Beim Runden Tisch „MINT“ nehmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen aus Bildung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft teil. Dazu gehören auch die 17 Partner des Ovalen Tisches zur Fachkräftesicherung aus Landesregierung, Kammern, Verbänden, Arbeitsgeber- und Arbeitnehmervertretungen sowie zahlreiche weitere Institutionen.

Ziel des 6. Runden Tisches ist es, sich über die schon weit entwickelten und umgesetzten Maßnahmen und Projekte auszutauschen und gemeinsam zu überlegen, wie die verschiedenen Akteurinnen und Akteure ihre unterschiedlichen Möglichkeiten und Zugänge nutzen können, um die landeseigene MINT-Strategie noch wirksamer zu gestalten.

Die komplette offizielle Presseinformation finden Sie unter folgendem Link: <https://bm.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/hubig-rheinland-pfalz-ist-mint-land-gemeinsam-machen-wir-kinder-und-jugendliche-stark-fuer-die-her/> .

2.4 Bildungsministerin Hubig zu Gast bei IHK: Netzwerke helfen bei Berufswahl

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel – das ist das Ziel des Netzwerks zur Berufsorientierung in Rheinhessen, das am Ende November in der IHK für Rheinhessen gestartet ist. Schließlich ist eine gute Berufsorientierung nicht nur für Schülerinnen und Schüler essenziell – sie ist auch für Unternehmen ein Schlüssel, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Doch wie können Wirtschaft, Schulen und Politik ihr Engagement hier weiter bündeln und stärken? Dazu bringt das Netzwerk zur Berufsorientierung in Zukunft einmal jährlich alle regionalen Akteure, Schulleitungen, Berufswahlkoordinatoren, Ausbilderinnen und Ausbilder, Führungskräfte sowie Personalverantwortliche zusammen und bietet die Plattform für einen praxisnahen Austausch.

Die komplette offizielle Presseinformation finden Sie unter folgendem Link: <https://bm.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/bildungsministerin-hubig-zu-gast-bei-ihk-netzwerke-helfen-bei-berufswahl/> .

Weitere Informationen zur Berufsorientierung erhalten Sie unter folgendem Link: <https://berufsorientierung.bildung-rp.de/> .

3. Förderungen und Wettbewerbe

3.1 Deutsche Neurowissenschaften Olympiade (DNO)

Das Ziel der Deutschen Neurowissenschaften Olympiade ist es, Schülerinnen und Schülern schon sehr früh für das Thema Neurowissenschaften zu begeistern und ihnen einen Rahmen für den Wissensaustausch zu bieten.

Die Schülerinnen und Schüler können tolle Preise gewinnen: die Teilnahme am International Brain Bee, Sommer-Praktika in neurowissenschaftlichen Forschungslaboren, die Möglichkeit an einer internationalen neurowissenschaftlichen Konferenz teilzunehmen, sowie viele Sachpreise.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter folgendem Link: www.neurowissenschaftenolympiade.de . Die Anmeldung sollte vor dem 25.02.2023 erfolgen.

3.2 Calliope mini Experts – neue Fortbildungsrunde

Das Team der Calliope gGmbH unterstützt und begleitet Sie fünf Monate, um eigene Workshops mit Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler zu veranstalten und Sie bekommen die Möglichkeit, sich direkt mit dem Calliope-Team auszutauschen. Das Programm wird abgeschlossen

mit einem Zertifikat welches vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz als Lerherfortbildung anerkannt ist. Start ist der 01.03.2023. Der Anmeldeschluss ist der 31.01.2023.

Weiter Informationen erhalten Sie auf der Website der Calliope gGmbH unter folgendem Link: <https://calliope.cc/schulen/fortbildungen/experts> .

Einen One-Pager u. a. mit Übersicht der Termine zu den Online-Veranstaltungen erhalten Sie über folgenden Link: https://mint.rlp.de/fileadmin/mint/Dokumente/Foerdernews/Calliope_mini_Experts_2023.pdf .

3.3 ESF Plus-Programm „Bildungskommunen“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte seit 2022 mit dem Förderprogramm „Bildungskommunen“ bei der Bewältigung zentraler Herausforderungen im Bildungsbereich und bei der Bearbeitung wichtiger Zukunftsthemen wie Kulturelle Bildung, Demokratiebildung & politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Integration durch Bildung und Inklusion sowie Fachkräftesicherung & Bildung im Strukturwandel.

In den gewählten thematischen Schwerpunkten entwickeln die Kommunen gemeinsam mit Kooperationspartnern neue Projekte und Angebote (z. B. im Ganztage). Begleitet werden die Kommunen dabei durch die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland.

Alle Kreise und kreisfreien Städte sind antragsberechtigt, unabhängig davon, ob zuvor eine Förderung durch Programme der „Transferinitiative“ erfolgt ist. Es sind mehrere Antragsrunden vorgesehen. Die nächstmöglichen Vorlagetermine sind der 31.12.2022, der 31.01.2023 und der 30.06.2023.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Transferagentur Rheinland-Pfalz/Saarland unter folgendem Link: <https://www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de/angebot/foerderprogramm-bildungskommunen> sowie auf der Website des BMBF über folgenden Link: https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-in-regionen/bildungskommunen/bildungskommunen_node.html

Das Factsheet mit allen wichtigen Informationen im Überblick erhalten Sie über folgenden Link: https://mint.rlp.de/fileadmin/mint/Dokumente/Foerdernews/Factsheet_Bildungskommunen_Nov._2022.pdf bietet Ihnen einen Überblick über alle wichtigen Informationen.

3.4 Wir retten den Regenwald! Mitmachen beim ACT!-Eine-Welt-Schulpreis!

Der Regenwald als wichtiger Teil unserer globalen grünen Lunge braucht dringend Schutz und Unterstützung. Möglich wird ein solches Engagement im Rahmen des "ACT! Eine Welt-Schulpreis RLP", der von den Partnern Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V., Ministerium für Bildung, Benni Over und den Waldschützerinnen des Wiedtal-Gymnasiums Neustadt (Wied) für alle Schularten und Jahrgangsstufen ausgelobt wird. Beiträge von Schülergruppen, Klassen und Kursen können bis zum 30.05.2023 eingereicht werden.

Für jede eingehende Bewerbung werden 10 Bäume im Wiederaufforstungsprojekt "Bennis Wald" in Indonesien gepflanzt.

Weitere Informationen sind zu finden unter folgendem Link: <https://elan-rlp.de/schulpreis/> .

3.5 Nationales Science on Stage Festival 2023 - Ideen für den MINT-Unterricht gesucht!

Science on Stage Deutschland e.V. lädt (angehende) Lehrkräfte der Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Technik und Informatik sowie Grundschullehrkräfte ein, sich mit einem originellen Unterrichtsprojekt für die Teilnahme am Nationalen Science on Stage Festival 2023 zu bewerben.

Lassen Sie sich von spannenden und innovativen Unterrichtsprojekten inspirieren, tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen aus und nehmen Sie neuen Schwung für Ihren Schulalltag mit. Abgerundet wird das Festival durch interessante Kurzpräsentationen und praxisorientierte Workshops. Dort werden die Projekte ausgewählt, die Deutschland beim Europäischen Science on Stage Festival 2024 im finnischen Turku vertreten. Bewerbungsschluss ist der 10.05.2023.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter www.science-on-stage.de/festival2023.

3.6 Jugend präsentiert Kids: Grundschulwettbewerb

Der Präsentationswettbewerb von Jugend präsentiert Kids findet schulintern statt und wird selbstständig von den Grundschulen organisiert und umgesetzt. Er ist auf die unterschiedlichen Gegebenheiten und Bedürfnisse der jeweiligen Grundschule ausgerichtet. Damit der Wettbewerb leicht umsetzbar ist, besteht die Möglichkeit, diesen entweder als AG oder auf Schulebene umzusetzen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ab Klasse 3 möglich.

Teilnehmende Grundschulen erhalten sowohl ein Bastelpaket (Moderationskarten, Stifte, Preise etc.) als auch den Zugang zu einem digitalen Materialpaket (Übungsvorlagen, Bewertungsbogen etc.). Der Grundschulwettbewerb kann im Laufe des gesamten Schuljahres umgesetzt werden. Mit der Frist zur Rückmeldung im Juni 2023 endet der Grundschulwettbewerb.

Unter folgendem Link gelangen Sie zur Anmeldung: <https://jugend-praesentiert.de/grundschule/wettbewerb/>

3.7 Förderwettbewerb „Regionale MINT-Netzwerke und Projekte“

Mit der neuen MINT-Kooperation haben die Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Klimaschutz vier Jahre die Förderung der MINT-Bildung in allen Regionen in Rheinland-Pfalz vereinbart.

Mit dem Förderwettbewerb „Regionale MINT-Netzwerke und Projekte“ und 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr unterstützen die beteiligten Ministerien in den Netzwerken vor Ort individuelle und passgenaue Projekte aus drei Bereichen: Studienorientierung im städtischen und ländlichen Raum, Berufliche Orientierung für MINT-Ausbildungsberufe und, mit der Partnerschaft des Klimaschutzministeriums neu hinzugekommen, Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Schwerpunkte bei den Projekten können etwa der Aufbau außerschulischer Lernorte, die Verzahnung schulischer und außerschulischer Projekte, die Breiten- und Spitzenförderung MINT-Interessierter oder Projekte zu Zukunftsthemen wie Biotechnologie, Klimaschutz oder künstlicher Intelligenz sein. Ziel ist es, das Thema MINT entlang der gesamten Bildungskette umzusetzen, den Nachwuchs im Land zu fördern, Fachkräfte zu sichern und so den Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz dauerhaft und nachhaltig zu stärken und dabei Umweltthemen stärker in den Fokus zu rücken.

Ausführliche Informationen zum Förderwettbewerb „Regionale MINT-Netzwerke und Projekte“ finden sie ab Frühjahr 2023 auf unserer Website www.mint.rlp.de und im nächsten MINT-Regionen Newsletter.

3.8 Aktuelle Ausschreibungen und Förderinitiativen für MINT im Blick – Übersichtsangebot der MINT-Geschäftsstelle

Nutzen Sie gerne unsere Information „**Aktuelle Informationen zu Fördermitteln und Ausschreibungen**“ auf unserer Website unter <https://mint.rlp.de/de/foerderung/aktuelle-informationen-zu-foerdermitteln-und-ausschreibungen/> um stets neue Fördermöglichkeiten für Ihre MINT-Projekte zu erhalten.

Beispielweise finden Sie hier neben zeitlich beschränkten Ausschreibungen auch kontinuierliche Förderungen wie bspw. durch den Fonds der Chemischen Industrie (VCI) oder dem VDI-Joachim-Herz-Technikfonds. Sie erhalten alle wichtigen Infos im Überblick und werden direkt zu den wichtigsten Dokumenten und Websites verlinkt.

Ergänzend dazu empfehlen wir Ihnen die **Datenbank „Nettie-Finder des Netzwerks Stiftungen und Bildung“**, die u. a. auch Förderungen und Kooperationspartner (u. a. Stiftungen und andere zivilgesellschaftliche Bildungsakteuren) zur bundesweiten Vernetzung aufzeigt, um Wissen zu teilen und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Hierfür dient diese Online-Datenbank: <https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.de/netzwerk/nettie-finder>. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration bietet mit dem Internetangebot „**Finanzielle Hilfen für Frauen**“ Einzelpersonen und Organisationen einfach und schnell eine Möglichkeit sich über insgesamt rund 260 Förderprogramme der EU, des Bundes, des Landes Rheinland-Pfalz, der Agentur für Arbeit sowie von Banken und Stiftungen zu informieren. Die Datenbank finden Sie unter folgendem Link: <https://mffki.rlp.de/de/themen/frauen/frauen-und-gesellschaft/finanzielle-hilfen-fuer-frauen/datenbank/>.

Auf dem **BNE-Bildungsserver** gibt es eine Übersicht über die Förderprogramme von verschiedenen Anbieter rund um das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Zur Übersicht gelangen Sie über folgenden Link: <https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/bne-angebote-in-rlp/foerderungen.html>.

Sie sind noch unsicher wie Sie einen Förderantrag gestalten sollen? Sprechen Sie uns gerne an. Wir und unser Netzwerk aus Fundraising-Experten beraten Sie seitens der MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz gerne: <https://mint.rlp.de/de/geschaeftsstelle/kontakt/>.

4. Tipps

4.1 Unterrichtsmaterialien von Lehrkräften für Lehrkräfte - Science on Stage

Der Verein Science on Stage bietet kostenlose Unterrichtsmaterialien von Lehrkräften für Lehrkräfte an. Die Materialien stehen unter Creative-Commons-Lizenz und können frei genutzt werden. Das Material steht direkt zum Download bereit, kann aber auch kostenfrei bestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.science-on-stage.de/unterrichtsmaterialien>.

4.2 Die Zukunft der Meere in einer Box: Bildungsmaterial ab sofort kostenfrei verfügbar

Wie sehen unsere Meere, Küsten und Ozeane morgen aus? Um den nachhaltigen Umgang mit marinen Lebensräumen zu fördern, haben die Deutsche Allianz Meerforschung (DAM) und das Futurium die „Zukunftsbox Meere“ entwickelt: Bildungsmaterialien als Grundlage für spielerische Zukunftsszenarien im Umgang mit dem „blauen Planeten“. Ziel ist, Schülerinnen und Schüler für die Zukunft der Meere zu begeistern und Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Methoden und Inhalte zum Thema langfristig in ihrem Unterricht zu verankern. Die Materialien eignen sich für jede Schulform ab Klassenstufe 7. Die „Zukunftsbox Meere“ wurde im Rahmen des Projekts „Ocean Future Lab“ entwickelt, das im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Die Zukunftsbox Meere kann als kostenlose Druckvorlage über folgenden Link heruntergeladen werden: <https://cloud.futurium.de/owncloud/index.php/s/fjKfrerPE383thd> . Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website über folgenden Link: <https://www.oceanfuturelab.de/zukunftsbox-meere/>.

4.3 MINT-Malbuch der Initiative #MINTMAGIE

Im MINT-Malbuch werden spannende Phänomene aus dem Alltag und Unterricht mit viel Kreativität und humorvoll dargestellt. Das Malbuch soll u. a. zum Nachdenken, Ausmalen, Diskutieren anregen. Das MINT-Malbuch dient auch als zusätzliches Angebot für Kinder und Jugendliche in und außerhalb des Unterrichts. Es eignet sich für den Einsatz in weiterführenden Schulen, um für MINT-Themen zu interessieren, zu begeistern und neue Zugänge zu MINT zu ermöglichen.

Das MINT-Malbuch ist kartonweise (1 Karton = 20 Stück) bestellbar. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail mit folgenden Angaben: Anzahl der Kartons (je 20 Hefte), Dienstadresse mit Name der Schule, Vor- und Nachname Lehrkraft, Straße und Hausnummer, PLZ und Ort an mint@pl.rlp.de. Solange der Vorrat reicht!

#MINTMAGIE ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Zusammenarbeit mit den Kultus- und Schulministerien der Länder. Das MINT-Malbuch wurde mit dem European Excellence Award in Gold ausgezeichnet. Mehr zu #MINTMAGIE erfahren Sie unter folgendem Link https://www.mintmagie.de/mintmagie/de/home/home_node.html .

4.4. Lese- und MINT-Kompetenz im Unterricht fördern: Grundschulmagazin "echt jetzt?" kostenlos erhältlich

Zwei neue und spannende Ausgaben des beliebten Kindermagazins "echt jetzt?" erscheinen im Jahr 2023. Insgesamt 6.500 Klassensätze stehen für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse bereit, um mit ihren Lehrkräften im Sachunterricht, aber auch fächerübergreifend, Lesekompetenz und forschendes Lernen zu fördern.

Das Beste: "echt jetzt?" ist viel mehr als ein normales Kindermagazin. Eine kostenlose Online-Fortbildung und passende digitale Materialien ergänzen jede Ausgabe und bieten Lehrkräften Tipps und Inhalte für die Unterrichtsvorbereitung. Die Inhalte des Magazins sind fachlich fundiert und die Heftthemen orientieren sich an den Sachunterrichtslehrplänen der Klassen drei und vier.

Sie sind Lehrkraft einer dritten oder vierten Klasse? Dann melden Sie sich hier bis zum 31.01.2023 an, um kostenfrei Klassensätze von "echt jetzt?" zu erhalten.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über die folgenden Links: <https://echtjetzt-magazin.de/mitmachen> sowie <https://echtjetzt-magazin.de/> .

5. Wichtige Links zur MINT-Initiative Rheinland-Pfalz

5.1 Eine Kurzübersicht zur MINT-Strategie des Ministeriums für Bildung finden Sie über folgenden Link: <https://bm.rlp.de/de/bildung/mint/>.

5.2 Detaillierte Informationen zu allen MINT-Maßnahmen und Handlungsfeldern dieser Strategie erhalten Sie über den MINT-Bildungsserver: <https://mint.bildung-rp.de/>.

5.3 Einen Überblick über die bestehenden MINT-Aktivitäten in Rheinland-Pfalz bietet das Ministerium für Bildung in seiner MINT-Datenbank an <https://mintangebote.bildung-rp.de/> sowie unter <https://naturwissenschaften.bildung-rp.de/>. Die MINT-Landkarte erreichen Sie über folgenden Link: <https://mint.rlp.de/de/angebote/mediathek/mint-datenbank-mint-landkarte/>.

6. Kontakt:

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne:

MINT-GESCHÄFTSSTELLE RHEINLAND-PFALZ

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Telefon: 0651 9494-186

E-Mail: geschaeftsstelle@mint.rlp.de

www.mint.rlp.de

Sollten Sie zukünftig keine weitere Zusendung des Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an geschaeftsstelle@mint.rlp.de. Herzlichen Dank.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT